

# Statistischer Bericht

K I 2 – j / 10

## ┌ Sozialhilfe im **Land Brandenburg 2010**

Empfänger laufender Hilfe zum  
Lebensunterhalt

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
K I 2 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Oktober 2011**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2011  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>12</b>
<b>Grafiken</b>		8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>14</b>
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2005 bis 2010.....	<b>5</b>	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>15</b>
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	<b>6</b>	10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>16</b>
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung.....	<b>6</b>	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>17</b>
<b>Tabellen</b>		12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>18</b>
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	<b>5</b>	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung .....	<b>20</b>
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	<b>7</b>	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung .....	<b>22</b>
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen .....	<b>8</b>		
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen .....	<b>9</b>		
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe .....	<b>10</b>		
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe .....	<b>11</b>		

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

### Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

### Merkmale und Klassifikationen

Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

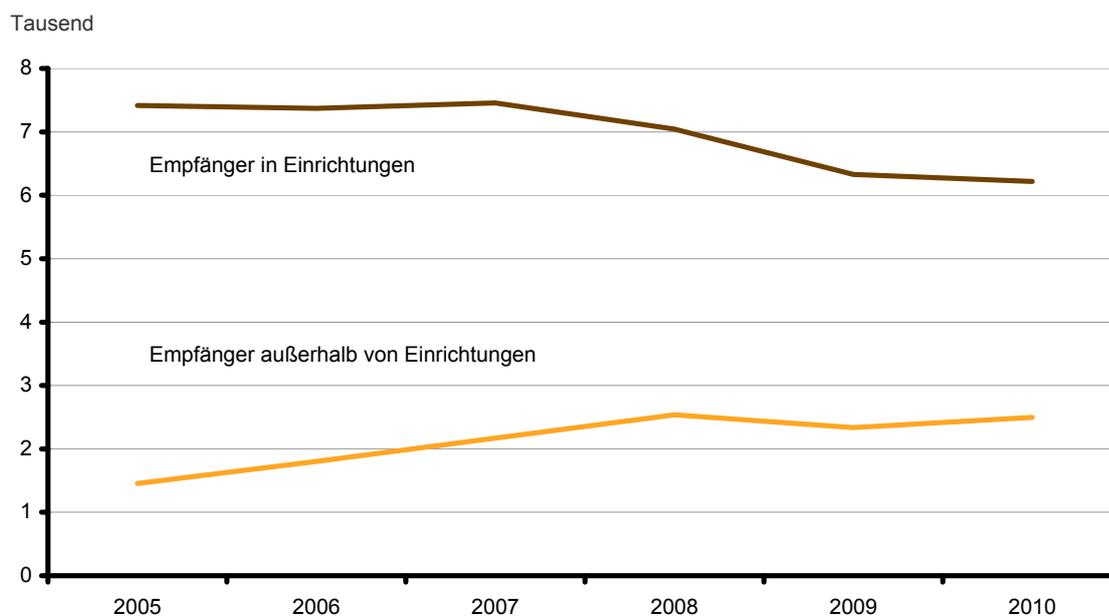
Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

## 1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

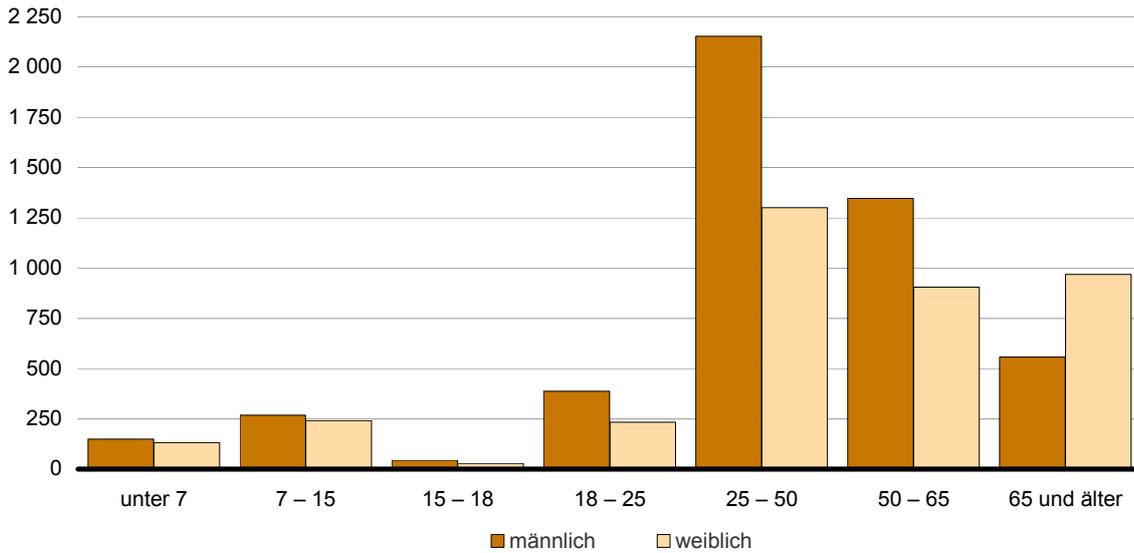
Merkmal	Am Jahresende									
	2001	2002	2003	2004	2005 <sup>1</sup>	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Empfänger insgesamt.....</b>	<b>66 256</b>	<b>71 551</b>	<b>76 389</b>	<b>78 181</b>	<b>8 867</b>	<b>9 174</b>	<b>9 626</b>	<b>9584</b>	<b>8664</b>	<b>8716</b>
davon										
männlich.....	30 193	32 761	35 396	36 517	4 742	4 992	5 210	5268	4817	4906
weiblich.....	36 063	38 790	40 993	41 664	4 125	4 182	4 416	4316	3847	3810
davon										
in Einrichtungen.....	395	324	229	171	7 414	7 372	7 458	7045	6326	6218
außerhalb von Einrichtungen...	65 861	71 227	76 160	78 010	1 453	1 802	2 168	2539	2338	2498
<b>Altersgruppen</b>										
unter 7 Jahren.....	13 010	13 917	14 982	15 091	420	336	260	263	293	280
7 – 18 Jahre.....	11 190	11 607	12 678	12 476	537	588	503	540	539	582
18 – 25 Jahre.....	11 576	12 733	14 003	15 539	637	655	740	757	687	622
25 – 50 Jahre.....	22 580	24 595	27 221	27 618	3 131	3 351	3 662	3691	3406	3454
50 – 65 Jahre.....	5 467	6 126	6 475	6 709	1 811	2 057	2 310	2407	2150	2251
65 und älter.....	2 433	2 573	1 030	748	2 331	2 187	2 151	1926	1589	1527
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	26,3	26,5	25,3	25,1	48,4	48,0	48,3	47,4	46,0	46,0
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>34 742</b>	<b>38 023</b>	<b>39 949</b>	<b>41 567</b>	<b>8 711</b>	<b>9 041</b>	<b>9 449</b>	<b>9376</b>	<b>8493</b>	<b>8518</b>
davon										
in Einrichtungen.....	394	324	228	170	7 403	7 372	7 454	7044	6325	6216
außerhalb von Einrichtungen...	34 348	37 699	39 721	41 397	1 308	1 669	1 995	2332	2168	2302

1 ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

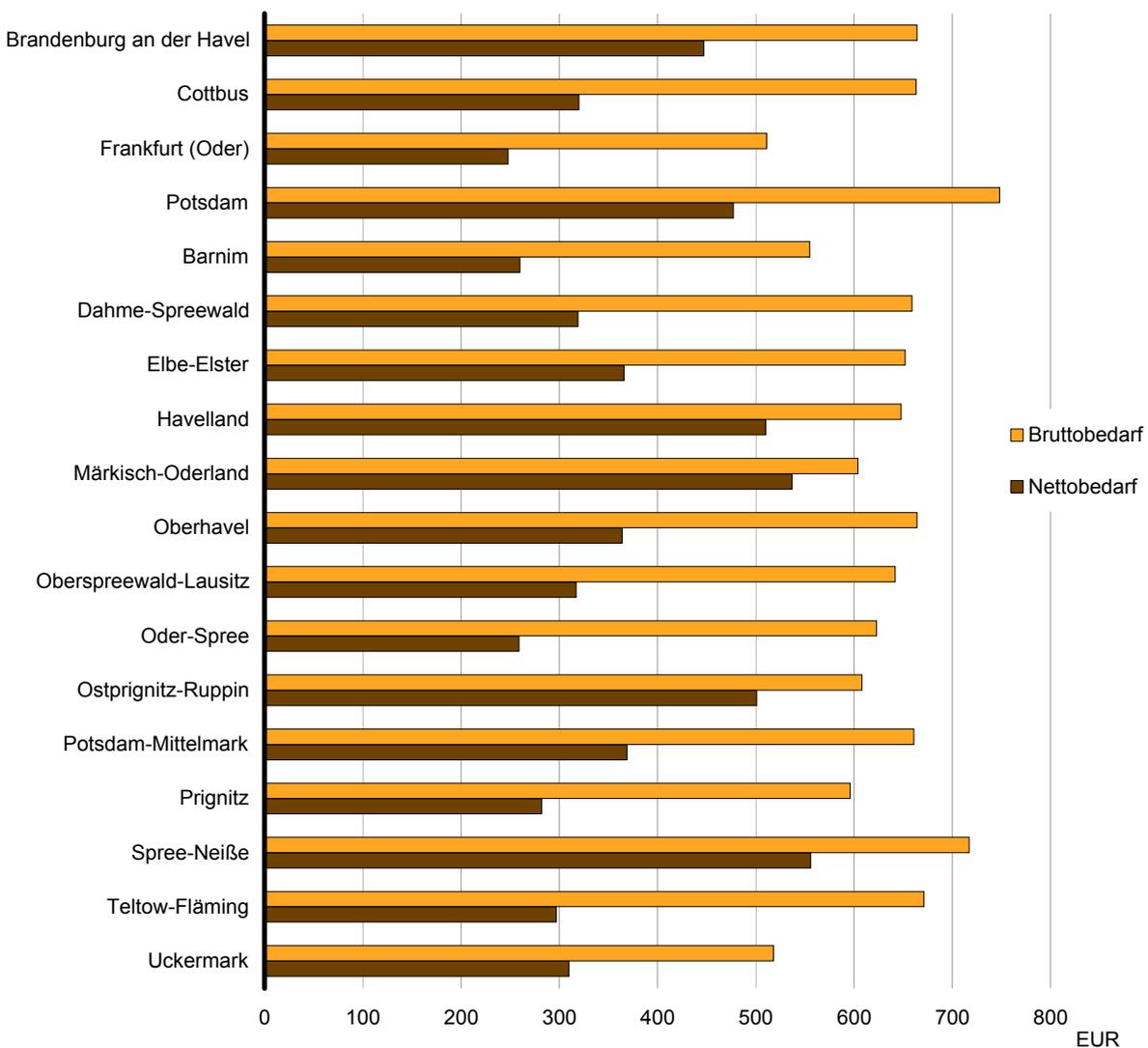
## 1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2005 bis 2010



## 2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Altersgruppen und Geschlecht



## 3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung



**2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
<b>Insgesamt.....</b>	<b>8 716</b>	<b>2 498</b>	<b>6 218</b>	<b>8 606</b>	<b>110</b>
unter 3.....	90	89	1	86	4
3 – 7.....	190	182	8	184	6
7 – 11.....	253	221	32	245	8
11 – 15.....	256	199	57	253	3
15 – 18.....	73	9	64	72	1
18 – 21.....	176	20	156	176	–
21 – 25.....	446	79	367	439	7
25 – 30.....	656	136	520	650	6
30 – 40.....	1 135	320	815	1 109	26
40 – 50.....	1 663	476	1 187	1 649	14
50 – 60.....	1 676	488	1 188	1 658	18
60 – 65.....	575	256	319	566	9
65 – 70.....	317	14	303	315	2
70 – 75.....	418	6	412	414	4
75 – 80.....	285	–	285	285	–
80 – 85.....	216	1	215	216	–
85 und älter.....	291	2	289	289	2
Durchschnittsalter.....	46,0	35,6	50,1	46,1	38,4
<b>Männlich.....</b>	<b>4 906</b>	<b>1 446</b>	<b>3 460</b>	<b>4 841</b>	<b>65</b>
unter 3.....	47	46	1	45	2
3 – 7.....	102	96	6	99	3
7 – 11.....	137	111	26	131	6
11 – 15.....	131	96	35	131	–
15 – 18.....	44	4	40	44	–
18 – 21.....	119	14	105	119	–
21 – 25.....	269	55	214	262	7
25 – 30.....	395	87	308	392	3
30 – 40.....	700	206	494	680	20
40 – 50.....	1 058	321	737	1 053	5
50 – 60.....	1 052	306	746	1 044	8
60 – 65.....	294	94	200	288	6
65 – 70.....	190	7	183	188	2
70 – 75.....	191	3	188	189	2
75 – 80.....	107	–	107	107	–
80 – 85.....	44	–	44	44	–
85 und älter.....	26	–	26	25	1
Durchschnittsalter.....	43,4	35,9	46,5	43,5	37,2
<b>Weiblich.....</b>	<b>3 810</b>	<b>1 052</b>	<b>2 758</b>	<b>3 765</b>	<b>45</b>
unter 3.....	43	43	–	41	2
3 – 7.....	88	86	2	85	3
7 – 11.....	116	110	6	114	2
11 – 15.....	125	103	22	122	3
15 – 18.....	29	5	24	28	1
18 – 21.....	57	6	51	57	–
21 – 25.....	177	24	153	177	–
25 – 30.....	261	49	212	258	3
30 – 40.....	435	114	321	429	6
40 – 50.....	605	155	450	596	9
50 – 60.....	624	182	442	614	10
60 – 65.....	281	162	119	278	3
65 – 70.....	127	7	120	127	–
70 – 75.....	227	3	224	225	2
75 – 80.....	178	–	178	178	–
80 – 85.....	172	1	171	172	–
85 und älter.....	265	2	263	264	1
Durchschnittsalter.....	49,3	35,3	54,6	49,4	40,1

### 3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48-60	60-120		
<b>In Einrichtungen</b>													
unter 3.....	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,5
3 – 7.....	8	–	2	–	–	–	2	1	–	1	2	–	35,5
7 – 11.....	32	2	4	1	–	7	2	9	5	2	–	–	23,8
11 – 15.....	57	4	7	2	4	7	5	11	9	6	2	–	27,4
15 – 18.....	64	7	4	–	5	5	8	8	18	4	5	–	31,3
18 – 21.....	156	16	24	3	6	19	8	20	20	9	31	–	31,1
21 – 25.....	367	15	15	17	18	23	32	62	70	37	78	–	37,9
25 – 30.....	520	20	19	15	9	23	32	63	85	71	183	–	46,4
30 – 40.....	815	32	16	17	26	29	45	106	113	120	311	–	48,6
40 – 50.....	1 187	29	23	28	43	50	70	159	160	151	474	–	48,7
50 – 60.....	1 188	28	37	23	56	72	82	152	178	176	384	–	45,6
60 – 65.....	319	13	7	6	13	17	31	49	53	28	102	–	43,6
65 – 70.....	303	10	10	9	9	18	28	39	52	31	97	–	44,0
70 – 75.....	412	12	14	9	14	18	47	49	59	40	150	–	45,5
75 – 80.....	285	11	6	7	15	23	28	29	42	33	91	–	43,6
80 – 85.....	215	9	5	17	16	9	23	21	30	19	66	–	40,9
85 und älter.....	289	18	14	15	17	18	35	39	41	16	76	–	37,1
<b>Insgesamt</b>	<b>6 218</b>	<b>226</b>	<b>208</b>	<b>169</b>	<b>251</b>	<b>338</b>	<b>478</b>	<b>817</b>	<b>935</b>	<b>744</b>	<b>2 052</b>	–	<b>44,5</b>
Durchschnittsalter...	50,1	48,2	45,6	52,9	52,8	49,7	54,0	48,9	49,5	48,4	50,7	–	x
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>													
unter 3.....	89	19	14	11	12	19	7	7	–	–	–	–	10,3
3 – 7.....	182	14	14	10	20	21	25	37	26	14	1	–	23,5
7 – 11.....	221	10	23	14	17	18	16	38	32	21	32	–	31,4
11 – 15.....	199	18	22	14	16	23	17	23	17	21	28	–	28,5
15 – 18.....	9	–	1	–	–	3	2	1	–	–	2	–	30,4
18 – 21.....	20	3	2	3	6	4	2	–	–	–	–	–	10,4
21 – 25.....	79	15	19	8	6	8	13	5	5	–	–	–	12,5
25 – 30.....	136	20	21	14	15	15	23	16	6	3	3	–	15,8
30 – 40.....	320	50	49	29	31	41	47	38	21	8	6	–	16,6
40 – 50.....	476	64	63	38	44	64	61	66	46	21	9	–	18,9
50 – 60.....	488	63	57	49	46	68	47	76	48	20	14	–	19,6
60 – 65.....	256	36	35	22	18	34	35	35	22	13	6	–	19,3
65 – 70.....	14	2	–	–	1	2	2	6	–	1	–	–	22,3
70 – 75.....	6	–	–	–	1	1	2	1	1	–	–	–	22,8
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	7,5
85 und älter.....	2	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	24,0
<b>Insgesamt</b>	<b>2 498</b>	<b>314</b>	<b>320</b>	<b>214</b>	<b>233</b>	<b>321</b>	<b>299</b>	<b>349</b>	<b>225</b>	<b>122</b>	<b>101</b>	–	<b>20,3</b>
Durchschnittsalter...	35,6	37,5	36,1	37,6	34,3	36,3	36,9	36,0	35,5	31,5	25,0	–	x

**4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		ohne Mehrbedarfszuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen <sup>1</sup>	Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G unter 65 Jahren und voll erwerbsgemindert	und zwar an		Personen, die einer kostenaufwendigen Ernährung bedürfen
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbedarfszuschlag gem. § 30 Absatz 3 Nr. 2 SGB XII	
unter 3.....	89	89	–	–	–	–	–
3 – 7.....	182	182	–	–	–	–	–
7 – 11.....	221	220	1	–	–	–	1
11 – 15.....	199	199	–	–	–	–	–
15 – 18.....	9	9	–	–	–	–	–
18 – 21.....	20	15	5	4	–	–	1
21 – 25.....	79	66	13	6	4	–	2
25 – 30.....	136	110	26	10	10	3	5
30 – 40.....	320	237	83	40	14	12	24
40 – 50.....	476	334	142	79	8	20	44
50 – 60.....	488	361	127	82	1	5	49
60 – 65.....	256	219	37	25	–	–	14
65 – 70.....	14	13	1	–	–	–	–
70 – 75.....	6	4	2	–	–	–	–
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	1	1	–	–	–	–	–
85 und älter.....	2	1	1	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>2 498</b>	<b>2 060</b>	<b>438</b>	<b>246</b>	<b>37</b>	<b>40</b>	<b>140</b>
Durchschnittsalter....	35,6	33,4	46,0	47,0	34,5	42,3	47,6

<sup>1</sup> Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

**5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Person
<b>Insgesamt</b>						
unter 3.....	89	–	–	86	1	2
3 – 7.....	182	–	–	169	6	7
7 – 11.....	221	–	–	214	1	6
11 – 15.....	199	3	–	188	1	7
15 – 18.....	9	–	–	9	–	–
18 – 21.....	20	12	–	4	1	3
21 – 25.....	79	70	1	6	1	1
25 – 30.....	136	120	1	4	3	8
30 – 40.....	320	302	1	6	3	8
40 – 50.....	476	466	1	4	–	5
50 – 60.....	488	468	5	2	1	12
60 – 65.....	256	241	12	–	–	3
65 – 70.....	14	8	3	–	–	3
70 – 75.....	6	3	1	–	–	2
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	1	–	–	–	–	1
85 und älter.....	2	1	–	–	–	1
<b>Insgesamt</b>	<b>2 498</b>	<b>1 694</b>	<b>25</b>	<b>692</b>	<b>18</b>	<b>69</b>
Durchschnittsalter.....	35,6	46,3	57,6	9,2	19,2	34,5
<b>Männlich</b>						
unter 3.....	46	–	–	44	–	2
3 – 7.....	96	–	–	88	3	5
7 – 11.....	111	–	–	105	1	5
11 – 15.....	96	3	–	89	1	3
15 – 18.....	4	–	–	4	–	–
18 – 21.....	14	7	–	4	1	2
21 – 25.....	55	50	–	3	1	1
25 – 30.....	87	79	–	1	1	6
30 – 40.....	206	196	–	3	2	5
40 – 50.....	321	316	–	2	–	3
50 – 60.....	306	294	2	2	1	7
60 – 65.....	94	89	4	–	–	1
65 – 70.....	7	5	2	–	–	–
70 – 75.....	3	2	–	–	–	1
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>1 446</b>	<b>1 041</b>	<b>8</b>	<b>345</b>	<b>11</b>	<b>41</b>
Durchschnittsalter.....	35,9	44,9	62,1	9,3	21,9	28,6

**6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzelnen nach gewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
<b>Insgesamt</b>							
unter 3.....	89	—	—	—	5	64	20
3 – 7.....	182	—	3	—	26	126	27
7 – 11.....	221	—	3	—	26	153	39
11 – 15.....	199	—	1	3	38	131	26
15 – 18.....	9	—	—	—	4	5	—
18 – 21.....	20	—	—	12	—	8	—
21 – 25.....	79	1	—	66	4	7	1
25 – 30.....	136	5	—	102	15	13	1
30 – 40.....	320	2	2	271	28	15	2
40 – 50.....	476	5	2	433	27	9	—
50 – 60.....	488	10	3	454	8	13	—
60 – 65.....	256	13	—	235	1	2	5
65 – 70.....	14	4	1	6	—	3	—
70 – 75.....	6	5	—	1	—	—	—
75 – 80.....	—	—	—	—	—	—	—
80 – 85.....	1	—	—	—	—	1	—
85 und älter.....	2	1	—	1	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>2 498</b>	<b>46</b>	<b>15</b>	<b>1 584</b>	<b>182</b>	<b>550</b>	<b>121</b>
<b>Männlich</b>							
unter 3.....	46	—	—	—	3	35	8
3 – 7.....	96	—	2	—	16	64	14
7 – 11.....	111	—	2	—	15	74	20
11 – 15.....	96	—	1	3	22	60	10
15 – 18.....	4	—	—	—	1	3	—
18 – 21.....	14	—	—	7	—	7	—
21 – 25.....	55	—	—	50	—	4	1
25 – 30.....	87	3	—	77	—	7	—
30 – 40.....	206	2	1	192	1	9	1
40 – 50.....	321	3	1	307	5	5	—
50 – 60.....	306	3	1	291	2	9	—
60 – 65.....	94	6	—	85	1	1	1
65 – 70.....	7	3	1	3	—	—	—
70 – 75.....	3	3	—	—	—	—	—
75 – 80.....	—	—	—	—	—	—	—
80 – 85.....	—	—	—	—	—	—	—
85 und älter.....	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 446</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>1 015</b>	<b>66</b>	<b>278</b>	<b>55</b>

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010  
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand <sup>1</sup> im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>8 518</b>	<b>693</b>	<b>176</b>	<b>445</b>	<b>654</b>	<b>1 134</b>
in Einrichtungen.....	6 216	162	156	367	520	815
außerhalb von Einrichtungen.....	2 302	531	20	78	134	319
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 694	3	12	70	120	302
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	–	–	–	1	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	–	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	6	–	–	–	2	1
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 584	3	12	66	102	271
männlich.....	1 015	3	7	50	77	192
weiblich.....	569	–	5	16	25	79
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	–	–	–	–	1
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	–	–	4	15	27
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	550	479	8	7	13	15
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	58	49	–	1	1	2

<sup>1</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Davon mit einem Haushaltsvorstand <sup>1</sup> im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
<b>1 662</b>	<b>1 669</b>	<b>567</b>	<b>314</b>	<b>415</b>	<b>789</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>
1 187	1 188	319	303	412	787	in Einrichtungen
475	481	248	11	3	2	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
466	468	241	8	3	1	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
3	3	5	2	2	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
1	1	–	–	–	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
2	1	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
–	1	–	–	–	–	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
433	454	235	6	1	1	männlich
307	291	85	3	–	–	weiblich
126	163	150	3	1	1	Haushaltsvorstände
5	2	1	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
22	6	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
9	13	2	3	–	1	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen
–	–	5	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

**8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfgewährung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>8 518</b>	<b>513</b>	<b>496</b>	<b>368</b>	<b>461</b>	<b>629</b>	<b>753</b>	<b>1 141</b>	<b>1 150</b>	<b>858</b>	<b>2 149</b>	<b>38,1</b>
in Einrichtungen.....	6 216	226	207	169	251	338	478	817	934	744	2 052	44,6
außerhalb von Einrichtungen.....	2 302	287	289	199	210	291	275	324	216	114	97	20,6
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts-												
vorstand zusammen.....	1 694	245	239	157	154	219	216	228	141	60	35	18,0
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	1	1	–	–	2	4	7	–	1	1	26,4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	–	–	–	–	1	1	–	–	–	16,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	6	–	1	1	1	2	–	–	1	–	–	16,3
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	27,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 584	230	220	150	145	199	201	211	136	58	34	18,1
männlich.....	1 015	165	151	92	95	126	126	125	75	38	22	17,4
weiblich.....	569	65	69	58	50	73	75	86	61	20	12	19,4
Haushaltsvorstände												
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	–	1	–	1	4	1	2	–	–	–	16,2
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	13	16	6	7	12	9	6	4	1	–	13,5
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts-												
vorstand zusammen.....	550	35	44	38	46	64	52	93	72	47	59	28,6
Anderweitig nicht erfasste												
Bedarfsgemeinschaften.....	58	7	6	4	10	8	7	3	3	7	3	21,7

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010  
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>8 518</b>	<b>5 574</b>	<b>551</b>	<b>2 244</b>	<b>149</b>	<b>300</b>
in Einrichtungen.....	6 216	5 468	71	659	18	175
außerhalb von Einrichtungen.....	2 302	106	480	1 585	131	638
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 694	72	93	1 411	118	696
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	–	–	5	12	1 068
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	1	–	2	1 164
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	6	–	–	2	4	956
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 257
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 584	72	91	1 394	27	664
männlich.....	1 015	66	54	877	18	652
weiblich.....	569	6	37	517	9	684
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	–	–	3	6	1 118
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	–	1	7	66	1 200
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	550	34	382	133	1	441
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	58	–	5	41	12	798

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010  
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>8 518</b>	<b>2 932</b>	<b>3 653</b>	<b>873</b>	<b>1 060</b>	<b>207</b>
in Einrichtungen.....	6 216	2 720	3 012	160	324	139
außerhalb von Einrichtungen.....	2 302	212	641	713	736	392
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 694	149	459	403	683	427
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	3	5	4	5	364
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	1	1	1	337
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	6	–	2	2	2	413
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	1	–	453
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 584	141	440	379	624	416
männlich.....	1 015	95	234	254	432	433
weiblich.....	569	46	206	125	192	384
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1	–	3	5	537
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	4	11	13	46	675
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	550	60	174	284	32	282
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	58	3	8	26	21	434

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat
		ohne angerechnetes Einkommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusammen	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>8 518</b>	<b>6 202</b>	<b>2 316</b>	<b>452</b>	<b>524</b>	<b>94</b>	<b>614</b>	<b>632</b>	<b>339</b>
in Einrichtungen.....	6 216	5 399	817	392	100	23	58	244	271
außerhalb von Einrichtungen.....	2 302	803	1 499	60	424	71	556	388	377
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
zusammen.....	1 694	637	1 057	51	133	53	454	366	431
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	2	15	–	–	–	2	13	797
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	2	–	–	–	–	2	1 240
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	6	–	6	1	1	–	1	3	543
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–	1	803
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 584	626	958	49	121	52	432	304	410
männlich.....	1 015	452	563	31	88	29	255	160	395
weiblich.....	569	174	395	18	33	23	177	144	432
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1	8	–	1	–	1	6	654
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	7	67	1	10	1	18	37	580
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	550	155	395	7	287	17	81	3	222
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	58	11	47	2	4	1	21	19	450

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt <sup>2</sup>	Davon				
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
			zusammen <sup>2</sup>	und zwar <sup>1</sup>		
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung <sup>3</sup>	Altersrente <sup>3</sup>
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>8 518</b>	<b>6 202</b>	<b>2 316</b>	<b>94</b>	<b>1 045</b>	<b>432</b>
in Einrichtungen.....	6 216	5 399	817	68	364	240
außerhalb von Einrichtungen.....	2 302	803	1 499	26	681	192
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 694	637	1 057	24	664	185
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	17	2	15	–	3	9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	1	2	–	2	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	1 584	626	958	23	620	171
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 584	626	958	23	620	171
männlich.....	1 015	452	563	15	406	57
weiblich.....	569	174	395	8	214	114
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	9	1	8	–	4	1
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	7	67	1	30	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	550	155	395	–	17	3
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	58	11	47	2	–	4

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Davon						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten						
und zwar <sup>1</sup>						
Hinter- bliebenen- rente <sup>3</sup>	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Sonstige Ein- künfte	
<b>70</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>214</b>	<b>512</b>	<b>336</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>
32	–	1	109	36	96	in Einrichtungen
38	1	4	105	476	240	außerhalb von Einrichtungen
22	–	4	30	89	197	Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen
1	–	–	–	1	7	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	2	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	–	1	1	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	1	1	mit Kindern unter 18 Jahren
17	–	4	2	25	176	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
6	–	1	1	16	108	männlich
11	–	3	1	9	68	weiblich
–	–	–	4	6	1	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren
4	–	–	24	53	11	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
16	1	–	67	349	33	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
–	–	–	8	38	10	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

**13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger				Und zwar			
	insgesamt	je 1000 Ein- wohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Brandenburg an der Havel.....	400	6	233	167	15	35	33	131
Cottbus.....	336	3	191	145	9	22	21	153
Frankfurt (Oder).....	310	5	196	114	14	18	34	131
Potsdam.....	471	3	261	210	12	20	30	229
Barnim.....	532	3	280	252	20	32	22	178
Dahme-Spreewald.....	431	3	240	191	16	48	23	143
Elbe-Elster.....	437	4	242	195	11	18	22	186
Havelland.....	652	4	362	290	14	57	35	239
Märkisch-Oderland.....	747	4	414	333	26	44	47	271
Oberhavel.....	572	3	317	255	9	22	50	200
Oberspreewald-Lausitz.....	444	4	257	187	12	39	39	180
Oder-Spree.....	659	4	365	294	32	46	57	294
Ostprignitz-Ruppin.....	378	4	196	182	21	30	35	138
Potsdam-Mittelmark.....	588	3	300	288	9	27	25	224
Prignitz.....	362	4	207	155	23	37	33	139
Spree-Neiße.....	506	4	284	222	12	27	34	222
Teltow-Fläming.....	462	3	316	146	15	27	40	214
Uckermark.....	429	3	245	184	10	33	42	182
<b>Land Brandenburg</b>	<b>8 716</b>	<b>3</b>	<b>4 906</b>	<b>3 810</b>	<b>280</b>	<b>582</b>	<b>622</b>	<b>3 454</b>

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar					Kreisfreie Stadt Landkreis
50 – 65	65 und älter	Durchschnittsalter	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche	
113	73	46,1	176	224	389	11	Brandenburg an der Havel
82	49	44,6	98	238	322	14	Cottbus
81	32	41,8	119	191	282	28	Frankfurt (Oder)
115	65	46,0	142	329	454	17	Potsdam
							Landkreise
137	143	50,3	107	425	530	2	Barnim
110	91	46,1	141	290	426	5	Dahme-Spreewald
115	85	47,7	84	353	437	–	Elbe-Elster
174	133	47,6	208	444	650	2	Havelland
201	158	47,7	194	553	743	4	Märkisch-Oderland
171	120	48,8	130	442	568	4	Oberhavel
116	58	43,1	107	337	439	5	Oberspreewald-Lausitz
138	92	43,0	175	484	653	6	Oder-Spree
78	76	44,3	112	266	377	1	Ostprignitz-Ruppin
155	148	50,9	149	439	586	2	Potsdam-Mittelmark
87	43	41,2	118	244	359	3	Prignitz
157	54	45,1	227	279	500	6	Spree-Neiße
118	48	43,0	92	370	462	–	Teltow-Fläming
103	59	43,6	119	310	429	–	Uckermark
<b>2 251</b>	<b>1 527</b>	<b>46,0</b>	<b>2 498</b>	<b>6 218</b>	<b>8 606</b>	<b>110</b>	<b>Land Brandenburg</b>

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen			
			zusam- men	davon		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Brandenburg an der Havel.....	381	224	157	120	35	2
Cottbus.....	330	238	92	73	16	3
Frankfurt (Oder).....	307	191	116	89	26	1
Potsdam.....	462	329	133	116	17	–
Barnim.....	530	425	105	56	45	4
Dahme-Spreewald.....	415	290	125	84	39	2
Elbe-Elster.....	428	353	75	54	19	2
Havelland.....	637	443	194	138	51	5
Märkisch-Oderland.....	734	552	182	133	44	5
Oberhavel.....	562	442	120	95	23	2
Oberspreewald-Lausitz.....	437	337	100	62	34	4
Oder-Spree.....	645	484	161	109	49	3
Ostprignitz-Ruppin.....	364	266	98	61	31	6
Potsdam-Mittelmark.....	576	439	137	115	19	3
Prignitz.....	347	244	103	65	29	9
Spree-Neiße.....	484	279	205	178	24	3
Teltow-Fläming.....	455	370	85	66	17	2
Uckermark.....	424	310	114	80	32	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>8 518</b>	<b>6 216</b>	<b>2 302</b>	<b>1 694</b>	<b>550</b>	<b>58</b>

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung <sup>1</sup>	angerech- netes Einkommen <sup>2</sup>	Netto- bedarf	
664	248	217	447	Brandenburg an der Havel
663	280	344	320	Cottbus
511	192	263	248	Frankfurt (Oder)
748	337	270	477	Potsdam
555	217	295	260	Barnim
659	220	340	319	Dahme-Spreewald
652	231	286	366	Elbe-Elster
648	228	139	510	Havelland
604	229	66	537	Märkisch-Oderland
664	260	300	364	Oberhavel
642	200	325	317	Oberspreewald-Lausitz
623	231	364	259	Oder-Spree
608	241	107	501	Ostprignitz-Ruppin
661	247	292	369	Potsdam-Mittelmark
596	231	313	282	Prignitz
717	260	161	556	Spree-Neiße
671	268	374	297	Teltow-Fläming
518	219	208	310	Uckermark
<b>638</b>	<b>242</b>	<b>245</b>	<b>392</b>	<b>Land Brandenburg</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### **Amtliche Statistik im Verbund**

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### **Informationsservice**

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### **Standort Potsdam**

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### **Standort Berlin**

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### **Internet-Angebot**

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### **Statistische Jahrbücher**

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### **Statistische Berichte**

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### **Informationen zu dieser Veröffentlichung**

Referat 13  
Tel. 0331 8173 - 1138  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de](mailto:Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de)

### **Weitere Veröffentlichungen zum Thema**

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2010  
Ausgaben und Einnahmen  
K 1 1 – j / 10
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2010  
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
K 1 3 – j / 10
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
im Land Brandenburg 2010  
K 1 4 – j / 10